

Raffiniert inszeniert

„Wir lieben Theatralik!“

Tradition, dramatische Effekte und ein warmer, moderner Look: dass dieser Dreiklang aufs schönste funktioniert, machen zwei Interiorspezialisten aus Holland vor. Das historische Haus, in dem das Paar wohnt und arbeitet, hat die Generationskonflikte der Stile aufgelöst



RÜCKENFREI Große Sprossenfenster öffnen das Haus zum Gartenhof. Wie ein Dach beschirmen die Platanen die Terrasse



EDELMUT

Der geschweuerte Tisch ist ein echtes Schmuckstück, findet Chris van Eldik. Deshalb hat er ihn nur ganz sparsam gedeckt – mit Leinenläufern, Platztellern aus Zinn und schlichtem weißem Porzellan
HERSTELLER UND ADRESSEN AB S. 182

FOTOS: NELLE BRÄAS
STYLING: INGEBORG JACOBI



Bettszene mit
sanften
 Farbstoffen



1 IDEENREICH Im Vorraum des früheren Ballsaals im Obergeschoss fallen den beiden Einrichtern ihre spannenden Konzepte ein
2 TRAUMREICH Das Polsterbett gehört zur eigenen Kollektion und ist

ebenso käuflich wie die Bettwäsche aus Seidentaft
3 BILDERREICH Die Mühle von Wijk malte Jacob Ruisdael vor gut 300 Jahren. Die historische Herberge liegt nur 50 Meter entfernt
 HERSTELLER/ADRESSEN AB S. 182



Hier wird der Look zum Kinderspiel

WOHNUNG als Showroom? Showroom als Wohnung? Ganz eindeutig lässt sich das nicht sagen. Denn die Allrounderinrichterin Chris van Eldik und Wendy Jansen wohnen und arbeiten seit drei Jahren im „Zon van Duurstede“ mit wunderbar hohen Räumen – einer ehemaligen Pension für Binnenschiffer in Wijk bij Duurstede in der Nähe von Utrecht.

400 Jahre ist die Herberge alt, und von außen sieht sie nicht viel anders aus als die anderen restaurierten Häuser, die sich am Deich aufs schönste zu einem Ensemble zusammenfügen. Aufregend aber ist das Innenleben, das die beiden jungen Interieurspezialisten ganz zeitgemäß inszeniert haben. Eine raffinierte Mischung aus Einfachheit, Tradition, einer Dosis Theatralik und gewürzt mit naturnahen Farbkorden.

Wer meist auf Empfehlung das Haus betritt, wird Zeuge von einem nonchalanten Mix aus Arbeitsalltag und Familienleben. Baby Ijf und der dreijährige Olivier tollen durch die Wohnung, Kunden wie Freunde werden mit holländischen



↑ **ANGEPASST**
Sogar die Kuschtierchen folgen dem kühlen Farbkonzept

← **ABGESTUFT**
Endlich wach, Ijf? Die schwarze Wendeltreppe führt zum Schlafgeschoss

↓ **AUFGEFRISCHT**
Lustige Details wie die Hirschkopfgriffe lockern Oliviers Zimmer auf. Den Stuhl hat Chris entworfen

